

Nachtrag Nr. 1

nach § 16 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz der STEICO Aktiengesellschaft, Feldkirchen, vom

15. Juni 2007

zum Wertpapierprospekt vom 04. Juni 2007

betreffend das öffentliche Angebot von

bis zu 3.650.000

neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

aus der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates voraussichtlich am 21. Juni 2007 zu beschließenden Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre

und von

bis zu 547.500

auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

aus dem Eigentum der Altaktionärin, die im Hinblick auf die der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG als Stabilisierungsmanager eingeräumten Mehrzuteilungsoption im Wege einer Wertpapierleihe zur Verfügung gestellt und später durch eine noch vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu beschließende Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital an die Altaktionärin zurückgeführt werden,

jeweils mit einem auf eine Stückaktie anteilig entfallenden Betrag am Grundkapital von € 1,00 und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 01. Januar 2007

– ISIN Code DE000A0LR936 –

– WKN A0LR93 –

– Common Code: 029892407 –

Die STEICO Aktiengesellschaft gibt folgende, bis zum 15. Juni 2007 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Wertpapierprospekt vom 04. Juni 2007, gebilligt am 06. Juni 2007 (der „Prospekt“), bekannt:

1. Die Preisspanne, innerhalb derer Kaufangebote abgegeben werden können, beträgt € 14,50 bis € 17,50 pro Aktie. Es werden insgesamt bis zu 4.197.500 Aktien (einschließlich einer eventuellen Mehrzuteilung) angeboten. Davon werden bis zu 3.650.000 Aktien aus der voraussichtlich am 21. Juni 2007 vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu beschließenden Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital stammen. Darüber hinaus werden bis zu 547.500 Aktien aus dem Eigentum der Altaktionärin Schramek GmbH angeboten, die im Hinblick auf die der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG als Stabilisierungsmanager eingeräumten Mehrzuteilungsoption im Wege einer Wertpapierleihe zur Verfügung gestellt und später durch eine noch vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu beschließende Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital an die Altaktionärin zurückgeführt werden.
2. Die Gesellschaft behält sich vor, gemeinsam mit dem Konsortialführer die Anzahl der Angebotsaktien zu verringern, die untere und/oder obere Begrenzung der Preisspanne zu ermäßigen oder zu erhöhen und/oder die Angebotsfrist zu verlängern oder zu kürzen. Sollte von einer oder mehreren Möglichkeit(en) Gebrauch gemacht werden, wird ein Nachtrag zu diesem Prospekt auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.steico.com veröffentlicht. Der Nachtrag wird ab Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft und von den Konsortialbanken auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt und kann dort angefordert werden. Eine Hinweisbekanntmachung über die Veröffentlichung des Nachtrags wird unverzüglich nach der Veröffentlichung des Nachtrags in der Börsenzeitung veröffentlicht werden.

Anleger, die bereits ein Kaufangebot abgegeben haben, bevor der Nachtrag veröffentlicht wurde, wird durch das Wertpapierprospektgesetz das Recht eingeräumt, innerhalb von zwei Werktagen nach der Veröffentlichung des Nachtrags ihre Kaufangebote zu widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber der im Nachtrag als Empfänger des Widerrufs bezeichneten Person oder Stelle zu erklären. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Unabhängig von dem Recht zum Widerruf besteht die Möglichkeit, bis zur Veröffentlichung des Nachtrags abgegebene Kaufangebote innerhalb von zwei Werktagen nach der Veröffentlichung des Nachtrags abzuändern oder neue limitierte oder unlimitierte Kaufangebote abzugeben. Anleger, die vor Veröffentlichung des Nachtrags über eine Änderung der Anzahl der Angebotsaktien, der Preisspanne oder der Dauer der Angebotsfrist ihr Zeichnungsangebot abgegeben haben, werden nicht individuell von der Änderung und der Veröffentlichung des Nachtrags informiert. Interessierte Anleger sollten daher die Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gesellschaft genau verfolgen.

Aufgrund der vorgenannten Festsetzungen und Ereignisse wird der Prospekt wie folgt nachgetragen:

- Unter Ziffer 1 „Zusammenfassung des Prospekts“ werden die ersten beiden Sätze unter Ziffer 1.1 „Zusammenfassung des Angebots“ unter „Preisspanne/Platzierungspreis“ auf Seite 9 durch folgenden Satz ersetzt:

„Die Preisspanne, innerhalb derer Kaufangebote abgegeben werden können, beträgt € 14,50 bis € 17,50 pro Aktie.“

- Unter Ziffer 4 „Das Angebot und die Einbeziehung“ werden die ersten beiden Sätze unter Ziffer 4.6 „Preisspanne/Platzierungspreis“ auf Seite 39 durch folgenden Satz ersetzt:

„Die Preisspanne, innerhalb derer Kaufangebote abgegeben werden können, beträgt € 14,50 bis € 17,50 pro Aktie.“

- Unter Ziffer 5 „Emissionserlös, Gründe für das Angebot und Verwendung des Emissionserlöses“ wird unter Ziffer 5.1 „Nettoemissionserlös der Gesellschaft und Kosten des Börsengangs“ auf Seite 45 der zweite Satz gestrichen sowie der zweite und dritte Absatz durch folgende zwei Absätze ersetzt:

„Unter der Annahme, dass sämtliche der Neuen Aktien zu einem Platzierungspreis in Höhe von € 16,00 als Mittelwert der Preisspanne platziert werden, wird der Gesamtbruttoemissionserlös der Gesellschaft nach derzeitiger Einschätzung ca. € 58.400.000,00 sowie im Fall der zusätzlichen vollständigen Ausübung der Mehrzuteilungsoption ca. € 67.160.000,00 betragen.“

Die Gesellschaft trägt nach derzeitiger Einschätzung im Zusammenhang mit dem Angebot Sachkosten in Höhe von ca. € 2.717.020,00 einschließlich der Bankenprovision. Der Gesamtnettoemissionserlös beträgt demnach unter der Annahme, dass sämtliche der Neuen Aktien zu einem Preis in Höhe des Mittelwerts der Preisspanne platziert werden ca. € 55.985.200,00 sowie im Fall der zusätzlichen vollständigen Ausübung der Mehrzuteilungsoption ca. € 64.442.980,00.“

- Unter Ziffer 6 „Verwässerung“ auf Seite 46 werden die letzten drei Absätze wie folgt neu gefasst:

„Eine abschließende Aussage der aus dem Angebot resultierenden wertmäßigen Verwässerung kann erst mit Festsetzung der Höhe des Platzierungspreises getroffen werden. Vorbehaltlich dessen gilt Folgendes:

Auf der Grundlage eines Gesamtnettoemissionserlöses in Höhe von € 64.442.980,00 hätte der Nettobuchwert der STEICO-Gruppe, wäre der Gesamtnettoemissionserlös der Gesellschaft bereits zum 31. Dezember 2006 zugeflossen, ca. € 87.550.703,81 betragen, entsprechend € 21,62 pro Aktie (berechnet auf Basis der zum Stichtag ausgegebenen 4.050.000 Aktien der Gesellschaft) bzw. entsprechend € 10,17 pro Aktie (berechnet auf Basis der derzeit ausgegebenen 8.605.650 Aktien der Gesellschaft).

Die aus dem Angebot resultierende Verwässerung der aus den Aktien folgenden Vermögensrechte würde auf dieser Basis bei 57,26 % liegen.“

Eine Mitteilung über die Veröffentlichung dieses Nachtrags wird am 16. Juni 2007 in der Börsen-Zeitung veröffentlicht.

Der Prospekt der STEICO Aktiengesellschaft vom 04. Juni 2007, gebilligt am 06. Juni 2007, ist gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 3 a) Wertpapierprospektgesetz am 06. Juni 2007 auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.steico.com veröffentlicht worden. Gedruckte Exemplare des Prospekts und dieses Nachtrags Nr. 1 werden jedem Interessenten auf Verlangen von der STEICO Aktiengesellschaft, Hans-Riedl-Straße 21, 85622 Feldkirchen, Telefax: 089 / 99 15 51 – 97, sowie von den Konsortialbanken HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, Telefax: 0211 / 910 – 2916, und Baader Wertpapierhandelsbank AG, Weihenstephaner Straße 4, 85716 Unterschleissheim, Telefax 089 / 5150 - 1111, in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt und können dort angefordert werden.

Gemäß § 16 Abs. 3 Wertpapierprospektgesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist.

Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber derjenigen Stelle zu erklären, bei der der betreffende Anleger seine auf den Erwerb der angebotenen Aktien gerichtete Willenserklärung abgegeben hat. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Feldkirchen, den 15. Juni 2007

STEICO Aktiengesellschaft

gez. Udo Schramek

gez. Thomas Frei

gez. Milorad Rusmir

Düsseldorf, den 15. Juni 2007

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

gez. Peter Brock

gez. Detlef Deppe

Unterschleissheim, den 15. Juni 2007

Baader Wertpapierhandelsbank AG

gez. in Vollmacht Uta Neunkirchen